

Konkordat mit Polen von 1925, Artikel 21

"Das Patronatsrecht sowohl des Staates als der Privatperson bleibt bis zu einer neuen Vereinbarung in Kraft. Der Patronatsherr präsentiert innerhalb einer Frist von 30 Tagen einen würdigen Geistlichen für die freie Stelle auf Grund einer vom Bischof aufgestellten Liste mit drei Namen. Erfolgt die Präsentation nicht binnen 30 Tagen, so wird das Benefizium frei verfügbar. Für Pfarrbenefizien hat der Bischof, bevor er die Ernennung vollzieht, gemäß Artikel 19 die Ansicht des zuständigen Ministers einzuholen."

Quellen:

Concordato con la Polonia, in: MERCATI, Angelo (Bearb.), Raccolta di Concordati su Materie Ecclesiastiche tra la Santa Sede e le Autorità Civili, Bd. 2: 1915-1954, Vatikanstadt 1954, S. 30-40, hier 36.

Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und der Republik Polen vom 10. Februar 1925, in: SCHÖPPE, Lothar (Bearb.), Konkordate seit 1800. Originaltext und deutsche Übersetzung der geltenden Konkordate (Dokumente 35), Frankfurt am Main / Berlin 1964, S. 319-330, hier 325.

Empfohlene Zitierweise:

Konkordat mit Polen von 1925, Artikel 21, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 2191, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/2191. Letzter Zugriff am: 28.04.2024.